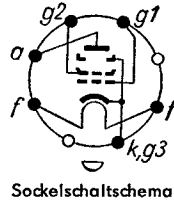
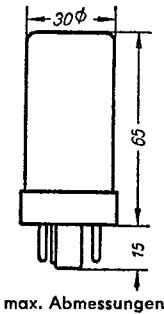


6V6^{*)}

ENDPENTODE



TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	450	mA

Betriebswerte:

a) Eintakt-A-Betrieb

Anodenspannung	U_a	315	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	225	250	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-13	-12,5	V
Anodenstrom	I_a	34	45	mA
bei voller Aussteuerung	I_{ad}	35	47	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2,2	5,5	mA
bei voller Aussteuerung	I_{g2d}	6	7	mA
Steilheit	S	3,7	4,1	mA/V

*) Röhre soll nur noch für auslaufende Produktion und Nachbestückung verwendet werden.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1-5

Fernruf 63 21 61 und 63 20 11 — Telegrammanschrift Oberspreewerk

Fernschreiber WF Berlin 1302

Innenwiderstand	R_i	77	52	k Ω
Außenwiderstand	R_a	8,5	5	k Ω
Sprechleistung bei einer Gitterwechselspannung und einem Klirrfaktor	N_{\sim}	5,5	4,5	W
	$U_{g1} \sim_{eff}$	9,3	9	V
	k	12	8	%

b) Gegentakt-AB-Betrieb:

Anodenspannung	U_a	285	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	285	250	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-19	-15	V
Anodenstrom	I_a	2 \times 35	2 \times 35	mA
bei voller Aussteuerung	I_{ad}	2 \times 46	2 \times 39,5	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2 \times 2,0	2 \times 2,5	mA
bei voller Aussteuerung	I_{g2d}	2 \times 6,8	2 \times 6,5	mA
Steilheit	S	3,6	3,7	mA/V
Innenwiderstand	R_i	65	60	k Ω
Außenwiderstand von Anode zu Anode	$R_{a/a}$	8	10	k Ω
Sprechleistung bei einer Gitterwechsel- spannung von Gitter zu Gitter und einem Klirrfaktor	N_{\sim}	14	10	W
	$U_{g/g} \sim_{eff}$	27	21	V
	k	3,5	5	%

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	550		V
Anodenspannung	$U_a \max$	315		V
Anodenverlustleistung	$Q_a \max$	12		W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \max}$	550		V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \max}$	285		V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \max}$	2		W
Gitterableitwiderstand bei Vorspannung				
durch Katodenwiderstand	$R_{g1(k) \max}$	0,5		M Ω
bei fester Vorspannung	$R_{g1(f) \max}$	0,1		M Ω
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k \max}$	50		V
Außenwiderstand zwischen Faden und Katode	$R_{f/k \max}$	5		k Ω

Kapazitäten:

Eingang	c_e	8,5		pF
Ausgang	c_a	6		pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	$\leq 0,7$		pF

Socket: Oktalsockel

Gewicht: ca. 30 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“.

Warennummer 36 65 42 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 – Telegramme: Dialelektro – Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86
oder

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1–5 – Telegramme: Oberspreewerk – Ruf: 6321 61 und 6320 11 – Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig